

## INHALT

---

[Achtung Stolperfalle: Mindestlöhne für Praktikanten](#)

[Anpiff für Musik](#)

[Endspurt bei „Jugend musiziert“](#)

[Preisträger der 12. Bundesbegegnung Jugend jazzt mit dem SKODA Jazzpreis 2014](#)

[Impressum](#)

### Achtung Stolperfalle: Mindestlöhne für Praktikanten

---

Bundesarbeitsministerin **Andrea Nahles** fordert, auch für Praktikanten einen flächendeckenden Mindestlohn von € 8,50 pro Stunde gesetzlich zu verankern. Ausnahmen seien nur angedacht, wenn es sich um ein Pflichtpraktikum handelt oder das freiwillige Praktikum sechs Wochen nicht überschreitet. Mit ihrer Forderung stößt sie auf Gegenwind innerhalb der Koalition und der Unionsfraktion.

Hierzu **Prof. Christian Höppner**, Generalsekretär des Deutschen Musikrates: „Der Deutsche Musikrat begrüßt, dass die Fehlentwicklungen der ‚Generation Praktikum‘ mit dem von Bundesministerin Andrea Nahles geplanten Mindestlohn angegangen werden. Gerade im Musikleben sind viele Institutionen und Verbände von dieser Thematik betroffen.

Umgesetzt werden kann diese gesetzliche Regelung allerdings nur, wenn es eine bedarfsgerechte Mittelausstattung für betroffene Organisationen gibt. Wo oft noch nicht einmal an eine tarifgerechte Entlohnung der Festangestellten zu denken ist, können nicht zusätzlich noch Praktikanten aus den unterfinanzierten Etats der Kulturinstitutionen bezahlt werden. Will man diese Diskussion offen und ehrlich führen, kann die Forderung der Politik nach einem Mindestlohn für Praktikanten nur glaubhaft erhoben werden, wenn auch die notwendige Gegenfinanzierung in der Musikförderung gewährleistet wird. Solange dies nicht gegeben ist, hält der Deutsche Musikrat einen Mindestlohn von € 8,50 ab der siebten Praktikumswoche für realitätsfern, zumal zwangsläufig zahlreiche Praktikantenplätze wegfallen würden und in der Folge den jungen Menschen der dringend notwendige Einblick in die Berufswelt verwehrt bliebe.“

### Anpiff für Musik

---

Tag der Musik 2014 schlägt Brücke zum Sport

Einen Tag nach Eröffnung der Fußball-Weltmeisterschaft unter dem Motto „All in one rhythm“ startet der Tag der Musik vom 13. bis 15. Juni 2014 mit Veranstaltungen im gesamten Bundesgebiet. Die diesjährige Initiative unterstreicht die Nähe von Musik und Sport.

**Roland Bischof**, Initiator DEUTSCHER FUSSBALL BOTSCHAFTER, betont: „Das diesjährige Motto ‚Anpiff für Musik‘ ist im Jahr der Fußball-WM treffend gewählt. Musik und Fußball stehen unisono für Leidenschaft, Begeisterung aber auch für Verständigung und Verbundenheit zwischen den Menschen. Und das rund um den Erdball. Daher ist es elementar wichtig, die Musik im eigenen Land zu fördern, um die Wurzeln dieses Kulturguts zu stärken und die Kraft der Musik auch als positive Botschaft aus Deutschland in die Welt zu tragen. Wie im Fußball...“

Veranstaltungen zum Tag der Musik können noch bis kommenden Donnerstag, 12. Juni 2014 kostenfrei unter [www.tag-der-musik.de](http://www.tag-der-musik.de) eingetragen werden. Die Initiative des Deutschen Musikrates wird unterstützt von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, der Gesellschaft zur Verwertung von

Leistungsschutzrechten (GVL) und der Strecker-Stiftung. Medienpartner sind die ARD und Deutschlandradio Kultur.

## **Endspurt bei „Jugend musiziert“**

---

Einladung zum Abschlusskonzert des 51. Bundeswettbewerb

Seit 05. Juni 2014 findet der 51. Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ in Braunschweig und Wolfenbüttel statt. Mit dem Abschlusskonzert am 12. Juni 2014 um 11.00 Uhr in der Stadthalle Braunschweig endet der größte und traditionsreiche Wettbewerb für Deutschlands Nachwuchsmusiker.

2.500 Jugendliche haben sich in mehr als 1.300 Wertungsspielen vor einer der 20 Jurygremien präsentiert. Einige von ihnen sind mit einem ersten Bundespreis ausgezeichnet worden und haben die Einladung erhalten, in einem der drei Preisträgerkonzerte zu spielen. So werden auch am Donnerstag, 12. Juni 2014 um 11.00 Uhr in der Stadthalle Braunschweig letztmalig aktuelle Bundespreisträger mit Ausschnitten aus ihren Wettbewerbsprogrammen zu hören sein, bevor der 51. Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ in Braunschweig und Wolfenbüttel zu Ende geht. Freundinnen und Freunde der Klaviermusik werden in diesem Matinee-Konzert ebenso wie die Fans von Pop-Musik auf ihre Kosten kommen, denn auch erfolgreiche Absolventen der relativ jungen Kategorie „Pop-Gitarre“ werden „live on stage“ zu hören sein. Karten für € 12, für Schüler und Studenten € 8, gibt es an der Konzertkasse.

„Jugend musiziert“ ist ein Projekt des Deutschen Musikrates. Die Finanzierung des 51. Bundeswettbewerb unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten erfolgt durch die ständigen Förderer Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend und den Hauptsponsor Sparkassen-Finanzgruppe, die Förderer Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur, die Städte Braunschweig und Wolfenbüttel sowie die die Landesmittel ergänzenden „Stiftung Niedersachsen“ und „Stiftung Braunschweiger Kulturbesitz“. Kulturpartner ist der Norddeutsche Rundfunk. Partner im öffentlichen Nachverkehr ist die Verkehrs AG Braunschweig.

Weitere Informationen unter [www.musikrat.de/jumu](http://www.musikrat.de/jumu)

## **Preisträger der 12. Bundesbegegnung Jugend jazzt mit dem SKODA Jazzpreis 2014**

---

Die Big FrashBand aus Schleswig-Holstein ist der Gewinner des SKODA Jazzpreises mit Julia Hülsmann

Am Sonntag, 01. Juni 2014 hat der Deutsche Musikrat die Preisträger der 12. Bundesbegegnung Jugend jazzt mit dem SKODA Jazzpreis bekanntgegeben. Die Big FrashBand aus Schleswig-Holstein unter der Leitung von **Eric Staiger** gewann den SKODA Jazzpreis 2014, einen Workshop und gemeinsamen Auftritt mit der Jazzpianistin **Prof. Julia Hülsmann**.

Den mit € 1.000 dotierten Förderpreis des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg gewann das Berlin Jazz Composers Orchestra – JayJayBeCe unter der Leitung von **Christof Griese**. Den Konzertpreis der Moritzbastei Betriebs GmbH – einen Konzertauftritt im Rahmen des Jazznachwuchsfestivals Leipzig 2015 inklusive Fahrtkostenübernahme, Übernachtung und Verpflegung – gewann die von **Bodo Schmidt** geleitete Bigband des Gymnasiums Berenbostel aus Niedersachsen. Diese drei Preisträger begleiteten auch musikalisch durch die offizielle Preisverleihung am Sonntag, 01. Juni 2014 im Theaterhaus Stuttgart. Dort wurden in Anwesenheit namhafter Partner und Preisstifter zahlreiche weitere Konzert-, Geld- und Sachpreise an die Teilnehmerbands der Bundesbegegnung verliehen.

Den Konzertpreis der SWR Big Band, die dieses Jahr Patin der Bundesbegegnung war, gewannen **Patrick Hamacher** (Saxophon, JayJayBeCe, Berlin), **Adrian Herkenroth** (Vibraphon, The Yellow Tone Orchestra,

Rheinland-Pfalz), **Robin Hollighaus** (Posaune, IKS SwingKids, Hessen), **Manuel Scharf** (Saxophon, Bigband des Gymnasiums Berenbostel, Niedersachsen), **Lukas Schürmann** (Gitarre, Curuba Jazzorchester, Nordrhein-Westfalen) und **Eric Staiger** (Piano, Big FrashBand, Schleswig-Holstein). Sie hatten die Jury in den Wertungsspielen mit ihren Improvisationen überzeugt und standen bereits am Sonnabend, 31. Mai 2014 gemeinsam mit dem Klangkörper des SWR im Rahmen der „Jugend jazzt Night“ auf der Bühne des Theaterhauses.

Ebenfalls mit ihren solistischen Fähigkeiten überzeugen konnten **Luca Hladek** (Saxophon, Bigband des Helmholtz-Gymnasiums Karlsruhe, Baden-Württemberg), **Simon Schmitz** (Trompete, Curuba Jazzorchester, Nordrhein-Westfalen), **Alexander Scott** (Saxophon, The Yellow Tone Orchestra, Rheinland-Pfalz), **Peer Ole Seidler** (Saxophon, YO JAZZ, Hamburg), **Ole Sinell** (Saxophon, JayJayBeCe, Berlin) sowie **Michel Schröder** (Trompete) und **Johannes Wöhrmann** (Saxophon, beide Big FrashBand, Schleswig-Holstein). Sie erhielten den Konzertpreis der International SKODA Allstar Band, der den jungen Musikern einen Auftritt als Solist auf deren diesjähriger Tournee mit Stargast **Norma Winston** ermöglicht. An den Spielorten Bremen, Düsseldorf, Hamm, Frankfurt am Main, Kassel, Leer und Weimar wird ab November jeweils einer der jungen Nachwuchsmusiker mit der International SKODA Allstar Band gemeinsam auftreten.

Die Auflistung aller Preisträger und weitere Informationen finden Sie [hier](#).

## Impressum

---

Deutscher Musikrat  
Generalsekretariat  
Schumannstr. 17  
10117 Berlin

Tel: 030 30881010  
Fax: 030 30881011

[generalsekretariat@musikrat.de](mailto:generalsekretariat@musikrat.de)  
[www.musikrat.de](http://www.musikrat.de)

Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Verantwortlich:  
Prof. Christian Höppner  
Generalsekretär des Deutschen Musikrates